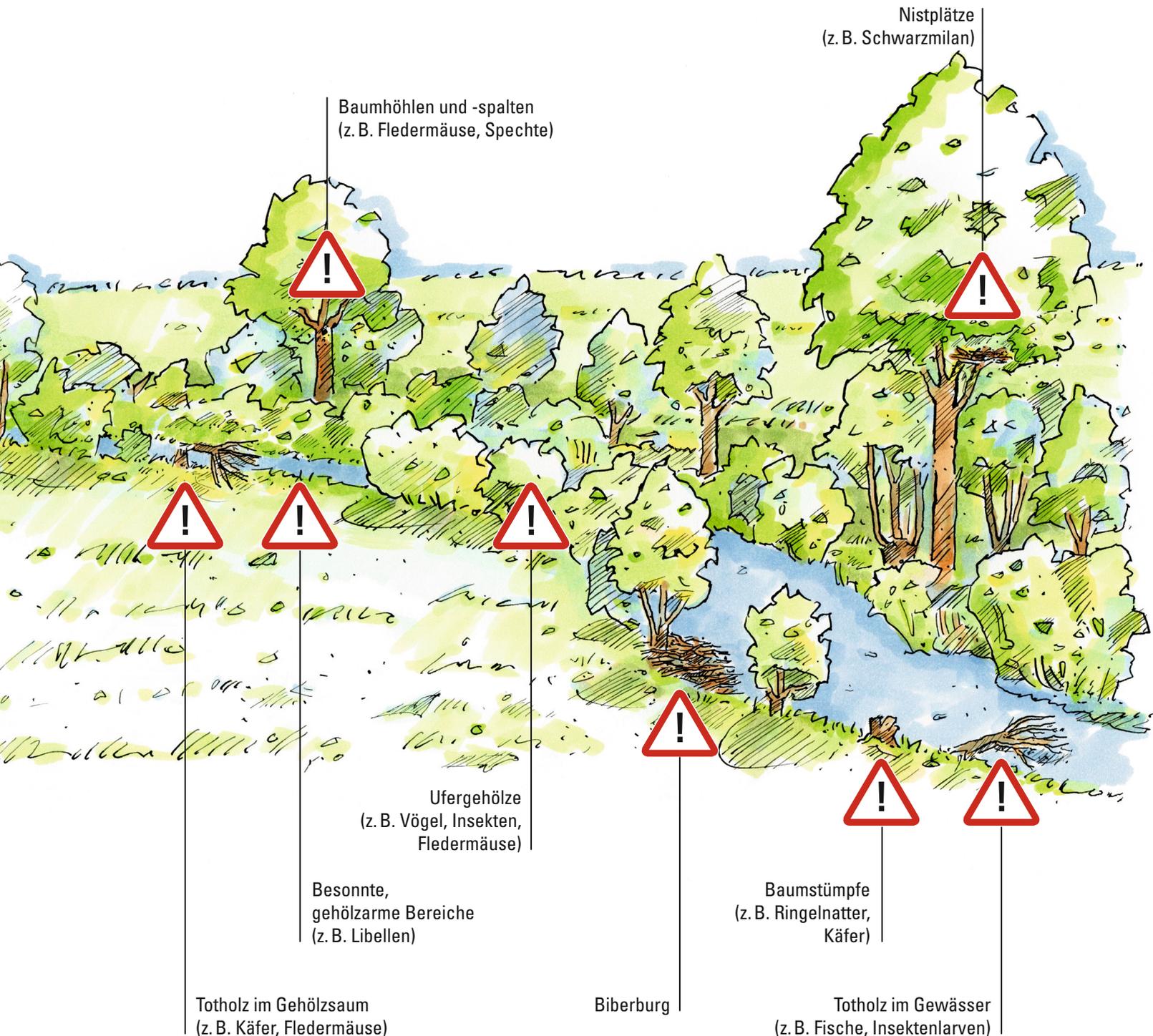


Gehölzpflege

1. Wertvolle Lebensräume in strukturreichen Gehölzsäumen erkennen



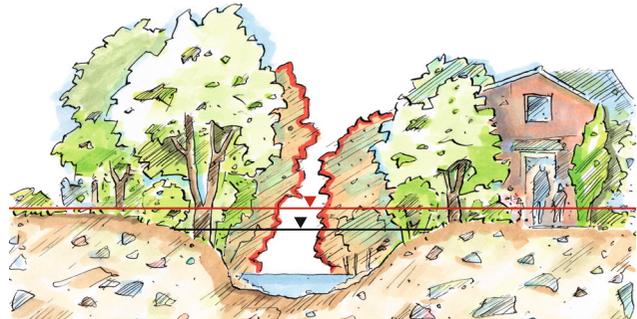
2. Gehölzpflegemaßnahmen vorbereiten und durchführen

Was ist zu beachten?

- Besonders im Siedlungsbereich muss die Abflussleistung durch eine angepasste Gehölzpflege gewährleistet werden.
- Im Außenbereich die Notwendigkeit der Maßnahme prüfen. Oft ist eine verstärkte Retentionswirkung durch die erhöhte Rauigkeit erwünscht.
- Das Durchführungsintervall und die Stärke der Maßnahme ist abhängig von Wuchsentensität und Pflegeziel (z. B. Retentionswirkung, Erhalt von Erlen- und Eschen-Gehölzsaum).
- Pflegemaßnahmen abschnittsweise durchführen.
- Jungwuchs fördern (besonders im Abflussquerschnitt die Sträucher jung und elastisch halten).
- Altbäume als herausragende Strukturelemente im Gehölzsaum erhalten (z. B. Nisthöhlen in alten Bäumen).
- Stehendes und liegendes Totholz an geeigneten Stellen als Lebensraum belassen.
- Nicht standorttypische Gehölze (z. B. Fichten) entfernen und die Entwicklung gewässertypischer Gehölzstrukturen (z. B. Schwarzerle, Weide, Esche) unterstützen.
- Kranke Bäume entfernen (z. B. Wurzelhalsfäule Erle, Eschentriebsterben).
- Maßnahmen als Stockhieb durchführen (keine Äste verbleiben am Stamm). Lichtverhältnisse beachten: für die Verjüngung Lücken schaffen, damit genügend Licht auf die Stockausschläge und Jungpflanzen fallen kann (Erfahrungswert: 1-3 mal so groß wie die Nachbargehölze).



Faustregel:
Für Gehölzpflegemaßnahmen muss es immer einen Anlass geben!



— Bemessungswasserstand
— Wasserstand bei massivem Gehölzbewuchs

Was tun mit dem Räumgut?

- Schnittgut entfernen (Gefahr der Verklausung, Beschädigung der Uferböschung und Eintrag von Nährstoffen ins Gewässer).
- Abseits des Gewässers (außerhalb des Überflutungsbereichs) können Streuhaufen als Lebensraum für Tiere angelegt werden.

Arbeitsschutz und Verkehrssicherung

- Unfallverhütungsvorschriften beachten (z. B. Arbeiten nur durch fachkundige Personen mit Schutzausrüstung).
- Den Bereich, in dem gearbeitet wird, so absichern, dass andere Personen nicht verletzt werden können. Gefahrenbereiche absperren.
- Die Verantwortung zur Verkehrssicherung liegt beim Grundstückseigentümer. Alte Bäume und abgestorbene Äste müssen entfernt werden, wenn davon eine Gefahr für den Verkehr (z. B. Fußgänger) ausgeht.

Wann ist der richtige Zeitpunkt?

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Gehölzpflege												

- Naturschonende Unterhaltung unter Beachtung von möglichen Winterquartieren von Fledermäusen
- Zeitraum nicht geeignet, verboten bzw. eingeschränkt nach Rücksprache mit den zuständigen Behörden möglich

Im Frühling und Sommer brüten Vögel in den Gehölzen und Säugetiere (z. B. die Haselmaus) ziehen ihre Jungen groß. Zahlreiche Insekten benötigen blühende Gehölze als Nahrungsgrundlage.